

Andromeda Vacuum XP Dampf-Autoklaven mit Pumpe

Art. 2053-S



Caratteristiche tecniche
Breite mm 450
Höhe mm 385
Tiefe mm 540
Spannung 230 V \pm 10% A.C.
Gewicht Kg 50
Frequenz 50 / 60 Hz
Kammerdurchmesser mm 243
Kammertiefe mm 320

Andromeda Vacuum XP

ANDROMEDA VACUUM XP ist mit einer leistungsstarken Vakuumpumpe ausgerüstet, die am Anfang jedes Zyklus die in der Kammer enthaltene Luft entfernt und nach Abschluss der Sterilisationsphase ein perfektes Trocknen gewährleistet. Ein fortschrittliches elektronisches System garantiert eine durchgehende Überwachung von Druck, Temperatur und Zeit. Das Gerät kann auch in Abwesenheit des Personals funktionieren, da alle Funktionen vollautomatisch ablaufen. Die Tür des ANDROMEDA VACUUM XP ist mit einer elektromagnetischen Verriegelung ausgestattet. Die vollkommene Automatisierung aller Zyklusphasen verhindert menschliche Fehler durch nicht mit dem Gerät vertrautes Personal. Edelstahlkammer, gleichmäßig erhitzt mittels Heizbändern. Doppelter Kessel für Frischwasser und gebrauchtes Wasser. Automatische Wasserbefüllung. ANDROMEDA VACUUM XP verfügt über 5 Sterilisationszyklen: 134° C - 121° C für lose und eingetütete Instrumente sowie ein "Flash"-Zyklus für die Schnellsterilisation. ANDROMEDA VACUUM XP ist mit integriertem Drucker im Bedienfeld ausgestattet.

Mechanisches Vakuum mittels Pumpe

Die Autoklaven Modell Andromeda Vacuum Xp Plus - Andromeda Vacuum Xp verwenden ein Vakuumsystem mit Pumpe. Vor dem Starten des Sterilisationszyklus erzeugt eine Pumpe einen starken Unterdruck oder Vakuum und entfernt alle Luftschlüsse aus der Sterilisierkammer, den Beuteln und dem Sterilisierte Gut. Die Vakuumpumpe ist mit Spezialmembranen zum Ansaugen von Heißluft und Dampf ausgestattet. Das durch die Pumpe erzeugte Vakuum garantiert auch eine erstklassige Qualität des Sterilisationszyklus bei losen und eingetüteten Instrumenten. Am Ende des Sterilisationszyklus schaltet sich die Pumpe erneut ein, um die Trocknungsphase zu erleichtern und zu verbessern. Dieses Vakuumerzeugungssystem wird bei Autoklaven angewandt, die zum Sterilisieren von Sterilisierte Gut Typ S geeignet sind.

Merkmale Anromeda Vacuum Xp

Integrierter Drucker
Vorbereitet für den Anschluss an einen PC
Vorbereitet für den Memory-Card Anschluss
Vorbereitet für den Anschluss an die Wasserleitung
5 Betriebszyklen

Das P.I.D. System

Hauptziel eines Unternehmens wie Tecno-Gaz ist die Fertigung eines Produkts mit einzigartigen Lösungen, Eigenschaften und Eigenheiten, die dem Anwender maximale Zuverlässigkeit und Sicherheit gewährleisten. Unsere Forschungs- und Entwicklungsabteilung hat in Zusammenarbeit mit externen Instituten ein außergewöhnliches System entwickelt, das zum ersten Mal bei unseren Autoklaven eingesetzt wurde: Dieses innovative System ist das sogenannte P.I.D.-System. P.I.D. ist das Akronym von Proportional-Integral-Differential und ist der höchste Ausdruck der Steuerungen mit geschlossenem Kreis. Die Struktur dieser Steuerung ist einfach und flexibel. P.I.D. gewährleistet eine durchgehende Steuerung und Monitorisierung des gesamten Betriebssystems des Autoklaven und greift bei Störungen vollautomatisch auf die nicht korrekten technischen und elektronischen Parameter zu. Eine Vorrichtung, die sich wie ein "echter Techniker" mit Diagnose und Störungsbehebung in Echtzeit verhält. Diese Lösung reduziert Anomalien und Alarme, gewährleistet eine maximale Zuverlässigkeit und schränkt eventuelle Stillstandszeiten des Gerätes ein.

Sterilisation

Kammer und Beladung

Alle Kammern der von Tecno-Gaz gefertigten Autoklaven bestehen aus Spezial-Edelstahl. Die Kammern werden unter Anwendung fortschrittlicher industrieller Verfahren hergestellt, strengen Kontrollen unterzogen und einzeln geprüft.

Accessori



Spezial Doppelfunktions-Trayhalter

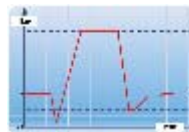


Memory Card komplett mit Software



Software für den Anschluss an den Computer

Bildergalerie



Beladung und Abmessungen

Ein sehr wichtiger Parameter beim Kauf eines Autoklaven ist das Volumen der Kammer, das oft als einziger Parameter zum Bestimmen der Ladung verwendet wird, die der Autoklav sterilisieren kann.

In Wirklichkeit gibt es jedoch Autoklaven mit größeren Kammern, die jedoch eine geringere Sterilisiergutmenge sterilisieren können.

All das wird durch technische Merkmale bestimmt: Heizsystem, Widerstandsleistung, usw...

Beachten Sie nicht nur das Kammervolumen, sondern auch und hauptsächlich die von den Herstellern angegebene Lademenge, die normalerweise bei 750/1000 g pro Tray liegt.

Das Sterilisationsverfahren

Das Sterilisationsverfahren setzt sich aus verschiedenen Phasen zusammen. Für jede Phase hat Tecno-Gaz fortschrittlichste technische Lösungen angewandt.

Die Vakuumerzeugung ist die erste Phase des Zyklus und ist von wesentlicher Bedeutung für eine korrekte Sterilisation. Durch den Einsatz einer Pumpe bester Qualität, die Luftblasen auch aus Hohlkörpern und porösen Körpern eliminiert, gewährleisten wir ein optimales Resultat.

Das Vorwärmen ist die Phase, in der die Sterilisationszyklusparameter, Temperatur und Druck stabilisiert werden. Wir wenden ein Vorwärmesystem mit einem Heizelement an, das speziell entwickelt wurde, um die Zeiten dieser Phase auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Aussetzungszeit ist der Zeitraum, in dem alle Mikroorganismen abgetötet werden. Druck, Temperatur und Zeit müssen perfekt monitorisiert werden. Wir nutzen zu diesem Zweck ein mikroprozessorgesteuertes System mit Doppelsonde, das seinerseits durch das exklusive P.I.D.-System verwaltet wird.

Das Trocknen ist die wichtige abschließende Phase des Sterilisationszyklus. Ein perfektes Trocknen garantiert die Aufrechterhaltung der Sterilität der Instrumente. Tecno-Gaz verwendet ein kombiniertes Vakuum-/Wärmesystem, das ein perfektes Trocknen des losen oder eingeschweißten Sterilisierguts garantiert.

Die Wichtigkeit des Vakuums

Warum Vakuum

Nach dem Beladen des Autoklaven und dem Schließen der Tür befindet sich Raumluft in der Sterilisierkammer, die sich aufgrund einer anderen physischen Elastizität nicht mit dem erzeugten Dampf vermischt. Diese "Luftblasen" bleiben kalt und behindern daher die korrekte und sichere Sterilisation des Sterilisierguts. Folglich ist es wichtig, ein System zur Zwangsaustragung dieser Luftblasen einzusetzen.

Sterilisationszyklen

Durchgehend monitorisierte Zyklen

Die Autoklaven Andromeda Vacuum Xp und Andromeda Plus Xp sind komplett mit Vorrichtung zur durchgehenden Kontrolle und Überwachung der Sterilisationszyklen. Jede Störung wird sofort erfasst und bei Beeinträchtigung des Sterilisationszyklus wird das Gerät sofort gesperrt. Die jeweilige Störung wird mittels einer entsprechenden Meldung angezeigt.

Nicht veränderbare voreingestellte Zyklen

Alle Zyklen sind voreingestellt und gewährleisten eine sichere Sterilisation des Sterilisierguts. Die Zyklen können nicht durch das Personal oder andere Personen geändert oder verstellt werden, was jeden möglichen menschlichen Fehler verhindert.

Vollautomatische Zyklen

Alle Zyklen sind vollautomatisch. Alle Phasen werden durch eine fortschrittliche Platine mit leistungsstarkem Mikroprozessor verwaltet. Jede Phase (Vakuum, Vorwärmen, Aussetzungszeit, Trocknen) wird vollautomatisch monitorisiert, unterstützt und verwaltet. Beim Ablauf der Zyklen ist kein menschlicher Eingriff notwendig. Bei der Sterilisation der verschiedenen Materialien sind immer die Anweisungen des jeweiligen Herstellers zu befolgen.

Voreingestellte Temperaturen

Die für die Zyklen unserer Autoklaven eingestellten Temperaturen sind 134°C und 121°C. Die 134°C-Zyklen werden normalerweise zum Sterilisieren von festen und eisenhaltigen Materialien verwendet. Die 121°C-Zyklen werden für thermoplastische Gegenstände und empfindliche Materialien verwendet. Bei der Sterilisation der verschiedenen Materialien sind immer die Anweisungen des jeweiligen Herstellers zu befolgen.

Ergonomie und leichter Gebrauch

Fehler sind unmöglich, und es ist auch unmöglich einen Zyklus anzuwählen, der nicht die korrekte Sterilisation gewährleistet. Jede Betriebsstörung wird durch Fehlermeldungen angezeigt. Der Autoklav kann von mehreren Personen verwendet werden, ohne dass es zu Schäden oder Problemen kommt.

Große Auswahl an Betriebszyklen

Die Autoklaven Andromeda Vacuum Xp und Andromeda Plus Xp sind ausgestattet mit:

2 Sterilisationszyklen zu 134°C für loses und eingeschweißtes Sterilisiergut.

2 Sterilisationszyklen zu 121°C für loses und eingeschweißtes Sterilisiergut.

1 Flash-Sterilisierzyklus für die Schnellsterilisation.

Zyklen ohne Bediener mit automatischer Abschaltfunktion

Alle Sterilisationszyklen verfügen über eine Automatikfunktion, die am Zyklusende bei Bedienerabwesenheit

eine automatische Kondenswasserschutz- und Abschaltphase einleitet. Dieses System trägt zur Wirtschaftlichkeit und Sicherheit des Geräts bei.

Flexible Autoklaven

Primäres Ziel eines führenden Unternehmens wie Tecno-Gaz ist die Entwicklung "flexibler" Geräte, die den individuellen Ansprüchen der Kunden angepasst werden können, verbunden mit einem einfachen Gebrauchsprinzip und Zeit- und Geldersparnis. Bei der Entwicklung der Geräte müssen unsere Techniker technische Lösungen finden, die die Vielseitigkeit des Produktes gewährleisten. Die Autoklavenlinie Mod. Andromeda Vacuum Xp und Andromeda Plus Xp verfügen über eine Reihe von Einstellmöglichkeiten, mit denen der Autoklav an die Betriebsanforderungen des Anwenders angepasst werden kann.

Befüllen der Wassertanks:

Die Autoklavenlinie Andromeda Vacuum Xp und Andromeda Plus Xp ist mit einem doppelten Wasserkessel ausgestattet, einen für Frischwasser und einen für gebrauchtes Wasser. Jeder Kessel ist mit Sonden zur Mindest- und Höchststandkontrolle, mit digitaler Displayanzeige und Led ausgestattet. Die Befüllung mit Wasser erfolgt mittels einer Pumpe, die automatisch gestoppt wird, sobald der Kessel voll ist. Dadurch werden Fehler seitens des Anwenders vermieden.

Bedienersicherheit

Sicherheitsvorrichtungen an der Tür

Wir haben die Tür des Autoklaven gleich mit drei Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

Die erste Sicherheitsvorrichtung ist mechanisch-elektromagnetischer Art: Sie sperrt die Tür beim Starten des Sterilisationszyklus. Die Türsperre kann bei Zyklusende durch Betätigen der entsprechenden Taste aufgehoben werden, aber nur, wenn der positive Druck fast gleich Null ist.

Die zweite Sicherheitsvorrichtung ist elektrischer Art: Sie schaltet sich automatisch ein, wenn versucht wird, das Gerät gewaltsam zu öffnen.

Die dritte Sicherheitsvorrichtung ist dynamischer Art: Die Dichtung wird nach einem neuen Konzept gefertigt, das das Öffnen der Tür bei unter Druck stehen- der Kammer verhindert.

Weitere Sicherheitsvorkehrungen

Zertifiziertes Sicherheitsventil

T-ped an den Sterilisationskammern.

Sterilisierkammerisolierung aus zertifiziertem Keramikwerkstoff.

Stand: 18/11/2008

FACHHANDELPARTNER FÜR DEUTSCHLAND:



ALPHA MEDTECH GMBH

Heighofstr. 1c | D-81377 München

Tel.: +49 (0)89/710 55 580 | Fax: +49 (0)89/741 40 130

www.alpha-medtech.de

FACHHANDELPARTNER FÜR ÖSTERREICH:



KPH-ALPHA MEDTECH GMBH

Forellenweg 12/3 | A-6392 St. Jakob i.H.

Tel.: +43 (0)5354/887 49-0 | Fax: +43 (0)5354/887 49-50 | E-Mail: office@kph.at

Niederlassung/Ausstellungsraum: Maria-Theresia-Str. 41 | A-4600 Wels

www.kph.at